

# Offizielle Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage

## Die Terralog ag deckt seit letzter Woche zwei Drittel ihres Strombedarfs mit Sonnenenergie

Die Kernkompetenz der Terralog ag liegt im Anbau, der Lagerung, dem Abpacken und im Handel mit hochwertigen Speise- und Industriekartoffeln für Schweizer Kunden. Pro Jahr werden 65 000 Tonnen Kartoffeln im innern des Terralog-Gebäudes verarbeitet und danach an zahlreiche Kunden in der ganzen Schweiz geliefert.

### Die Photovoltaik-Anlage

Mit einer Grösse von etwa zwei Fussballfeldern ist die Photovoltaik-Anlage, welche die gesamte Dachfläche der Terralog ag bedeckt, ein imposanter und beeindruckender Anblick. Knapp 5800 – 21 Kilogramm schwere – Photovoltaik-Module wurden in den vergangenen Monaten installiert.

Das ganze Projekt wurde in Rekordzeit umgesetzt, denn mit den Bauarbeiten wurde erst im August 2014 gestartet. «Dieser Kraftakt war nur möglich, weil alle beteiligten Firmen und Ämter optimal zusammengearbeitet haben», so Ernst Arn, CEO Terralog ag.



**Knapp 5800 Photovoltaik-Module wurden auf einer Fläche von 9360 m<sup>2</sup> installiert. Eine Jahresleistung von 1,42 Gigawatt, was dem Strombedarf von 280 Einfamilienhäusern oder zwei Drittel des Eigenbedarfs der Terralog ag entspricht.** Bild: zvg

Ähnlich wie eine Kartoffel, bezieht die Terralog ag nun ihre Energie (zu zwei Dritteln) aus der noch einige Milliar-

stunden gerechnet. Dies entspricht dem Energiewert von 150 000 Liter Heizöl.

### Gelebte Nachhaltigkeit

Die am 15. Januar 2015 offiziell eröffnete Photovoltaik-Anlage ist nur ein Beispiel für die gelebte Nachhaltigkeit der Terralog ag. Das Unternehmen ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und pflegt einen sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen: Neben einem ausgefeilten Energiekonzept im Bereich Heizung (Minergie-Standard im Bürotrakt) sowie einer modernen und möglichst umweltschonenden Lastwagenflotte, bildet die Wasseraufbereitungsanlage ein weiteres zentrales Element im Nachhaltigkeitskonzept der Terralog ag.

Doch damit nicht genug. Im Sommer 2017 plant die GEISER-Gruppe eine Sitzverlegung von Langenthal nach Rüdligen-Alchenflüh direkt neben den Standort der Terralog ag. Auch

auf diesem 7000 m<sup>2</sup> grossen Neubau ist eine Photovoltaik-Anlage geplant. Die zusätzlichen 0,7 Gigawatt Jahresleistung würden es der Terralog ag ermöglichen, auf Jahresbasis energie-neutral Kartoffeln zu lagern und zu verarbeiten...

Felix Glauser



**Ernst Arn, CEO Terralog ag, und Markus Marti, CEO Marti elektrische Anlagen AG, legen den Schalter um und nehmen die Photovoltaik-Anlage offiziell in Betrieb.** Bild: Felix Glauser